Franziska und Maximilian bestanden ihre erste echte Bewährungsprobe

Blau-Gold-Nachwuchstanzpaar wurde Vierter in Schiffweiler

St. Ingbert. In 20 Startklassen wurden in der Mühlbachhalle in Schiffweiler die Saarlandmeisterschaften in den Standardtänzen und den lateinamerikanischen Tänzen ausgetragen. Ausrichter war am vergangenen Sonntag der Tanzsportclub Residenz Ottweiler. Souveräner Turnierleiter dieser Landesmeisterschaft war Rolf Eutenmüller von der Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert, unterstützt von den Helfern des Turnierbüros.

In ihrer Klasse Kinder D-Latein ging das Blau-Gold-Paar Maximilian Rudorf und Franziska Schiel, die erst seit September 2005 zusammen tanzen, an den Start. Bei dieser harten Bewährungsprobe erreichten sie einen guten vierten Platz. Drei Tänze, Cha-Cha, Rumba und Jive, wurden in dieser Klasse von den Wertungsrichtern begutachtet.

Die achtjährige Franziska, Schülerin der dritten Klasse der Grundschule Assweiler hat das Tanzen im Blut. Ihre Eltern, Norbert und Gabriele Schiel, sind langjährige, aktive Mitglieder der TG. Dadurch kam Franziska zum Kindertanzen bei Trainerin Kathie Krick, und der Weg zum Turniertanzsport war geebnet. Für sie und Tanzpartner Maximilian war es in Schiffweiler das erste Turnier. "Mein Hobby ist die Musik, von Klassik bis hin zum Rock. Drei Jahre spielte ich Blockflöte und habe jetzt mit der Klarinette angefangen", erzählte Franziska. Stolz meinte sie nach dem Turnier: "Der erste Auftritt in der Offentlichkeit war ein Erlebnis für mich, was ich so nicht kannte. Es hat mir viel Spaß gemacht."

Maximilian Rudorf, wird in wenigen Tagen zehn Jahre alt, hat vor vier Jahren mit dem Turniersport begonnen.



Franziska Schiel und Maximilian Rudorf wurden Vierte bei den Meisterschaften in Schiffweiler. Foto: SZ/Verein

Für den Schüler, der die vierte Klasse der Lautzkircher Grundschule besucht, war es die zweite Landesmeisterschaft. Trainiert wird einmal pro Woche mit seiner neuen Tanzpartnerin. Seine Hobbys sind Fußball und Gitarre spielen. Maximilian sagte erleichtert: "Nach der Turnierpause war ich zufrieden mit dem vierten Platz. Dabei sein ist alles." Und schon freuen sich die beiden jungen Tänzer auf ihren nächsten Auftritt.